

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Florian Janik  
Rathausplatz 1  
91052 Erlangen

**Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO**

Eingang: **22.10.2014**  
Antragsnr.: **248/2014**  
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**  
Zust. Referat: **VI/24**  
mit Referat:

*Büro:* Montags 15 - 18 Uhr  
*Sprechstunde:* " " 17 - 18 Uhr

*tel:* 09131/86-1789  
*fax:* 09131/86-1791  
*e-mail:* erlanger-linke@stadt.erlangen.de

Erlangen, den

**Änderungsantrag zum Stadtrat am 23.8.2014 TOP 19: Handballhalle**

Sehr geehrter Herr Dr. Janik,

**Wir stellen den Antrag:**

- a) Wie in den Regeln des Programms „soziale Stadt“ vorgesehen, wird erst eine ergebnisoffene Bürgerbeteiligung über die Frage durchgeführt, welche Verbesserungen die BürgerInnen mit welcher Priorität im Viertel wünschen, und diese im Stadtrat ausführlich diskutiert, bevor weitere Beschlüsse zum Bau der Handballhalle gefasst werden.

**Begründung:**

*Wir sind für Alles, was das Leben der Anwohner verbessert, aber am Anfang steht doch, die Bürger zu fragen, was in ihrem Viertel fehlt. Uns wurde vorgehalten, dass diese Bürgerbeteiligung im Programm soziale Stadt vorgesehen sei.*

*Die Stadt aber stellt die Bürgerbeteiligung auf den Kopf: Erst den Bau der Halle beschließen, dann zur Finanzierung einen Antrag nach dem Programm „soziale Stadt“ beschließen. So wird mit dem Bürger erst geredet, nachdem Sie festgelegt haben, was mit dem Programm "soziale Stadt" finanziert werden soll. Wir haben bereits auf einer Veranstaltung mit den Bürgern und BürgerInnen im Viertel über die Planung geredet, und darüber, und was im Viertel wirklich fehlt. Gewünscht wurde z.B. ein kleiner Lebensmittelladen, um für ältere Menschen die Nahversorgung zu verbessern.*

- b) Es werden keine weiteren Beschlüsse zum Bau der Handballhalle gefasst, bevor mit den Vergaben zum Bau der Zweifach-Schulturnhalle des MTG begonnen wurde.

**Begründung:** *Der Bau der MTG-Turnhalle wurde verschoben, weil „zu teuer“. Bei der Handballhalle spielt Geld anscheinend keine Rolle. Was ist wichtiger: Schulsport oder Profisport ?*

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann

Anton Salzbrunn